

FPÖ – Leoben  
Franz-Josef-Straße 25  
8700 Leoben

17.03.2010

## **PRESSEAUSSSENDUNG**

### **Islamisches Gebetshaus in Donawitz**

Schon länger verdichteten sich die Gerüchte, dass der Bau einer Moschee in Donawitz konkret wird. In der heutigen „Kleinen Zeitung“ erfolgte die Bestätigung.

Tatsächlich nimmt die Anzahl zuziehender Mohammedaner in Österreich stark zu. Dies wird dadurch verdeutlicht dass die Moslems die zweitstärkste Religionsgruppe in Österreich sind -weit vor den Protestanten. In Leoben konzentrieren sich diese Gruppen auf Judendorf und Donawitz, weshalb es gerade dort in letzter Zeit Interesse an einer eigenen Moschee gibt.

Zwar ist an einem Gebetshaus nichts Verwerfliches zu finden, das wahre Problem sind aber die sich darin bildenden Parallelgesellschaften, die einen Integrationsprozess erschweren. Gerade der Stadtteil Donawitz ist im derzeitigen Gemeinderatswahlkampf in die Diskussion gekommen. Wir Freiheitlichen haben andere Vorstellungen zu dessen Sanierung und Attraktivierung für die einheimische Bevölkerung als die Errichtung eines islamischen Zentrums.

Es ist uns klar, dass ein solcher Bau, sofern er den gesetzlichen Bestimmungen entspricht nicht verhindert werden kann, wir werden aber sehr genau auf deren Einhaltung und allfällige Einwände der betroffenen Bevölkerung hören. Schließlich kann ein solches Zentrum im Wohngebiet auch zu einer vermehrten Belastung, beispielsweise durch zusätzlichen Verkehr führen, da zu befürchten ist, dass dieses neue Gebetshaus auch von auswärtigen Mohammedanern besucht werden wird.

Offensichtlich sollte dieses Thema von der Mehrheitsfraktion, da ja bereits davon gewusst haben muss, bis nach den Gemeinderatswahlen unter der Decke gehalten werden!

Dr. Udo Grollitsch eh.  
Pressereferent

GR Gerd Krusche  
Bezirksparteiobmann